

**Förderung aktueller darstellender Kunst in den Jahren 2025-2027
- Vergabe der Einzelprojekt- und Debütförderungen sowie der Arbeits- und Fortbil-
dungsstipendien für freie Tanz- und Theaterschaffende 2027**

Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 01188

Beschluss des Kulturausschusses vom 17.09.2026 (SB)

Öffentliche Sitzung

Kurzübersicht
zum beiliegenden Beschluss

Anlass	Förderung aktueller darstellender Kunst in den Jahren 2025 bis 2027. Vergabe der Einzelprojekt- und Debütförderungen sowie der Arbeits- und Fortbildungsstipendien für freie Tanz- und Theaterschaffende 2027.
Inhalt	Der Beschluss beinhaltet den Ablauf des Verfahrens und die Empfehlungen der jeweiligen Jury sowie in den Anlagen die dazugehörigen Begründungen.
Gesamtkosten	1.190.451,59 €
Klimaprüfung	Eine Klimaschutzrelevanz ist gegeben: Nein

Entscheidungsvorschlag	1. Mit den im Vortrag 2.1.1, 2.1.2 sowie 2.2.1 und 2.2.2 dargestellten Projektzuwendungen für 2027 für die Vergabe der Einzelprojekt- und Debütförderungen in den Bereichen Tanz und Theater besteht – vorbehaltlich der Beschlussfassung über den Haushalt 2027 und der Genehmigung des Haushalts durch die Regierung von Oberbayern – Einverständnis. 2. Mit den im Vortrag 2.1.2 und 2.2.3 dargestellten Arbeits- und Fortbildungsstipendien für 2027 in den Bereichen Tanz und Theater besteht – vorbehaltlich der Beschlussfassung über den Haushalt 2027 und der Genehmigung des Haushalts durch die Regierung von Oberbayern – Einverständnis.
Gesucht werden kann im RIS auch unter	Förderung aktueller darstellender Kunst; Theaterförderung; Tanzförderung; Einzelprojektförderung; Debütförderung; Arbeits- und Fortbildungsstipendien.
Ortsangabe	./.

Telefon: 0 233-25467

Kulturreferat
Darstellende Kunst, Film, Wis-
senschaft
KULT-ABT1-DK

Förderung aktueller darstellender Kunst in den Jahren 2025-2027
- Vergabe der Einzelprojekt- und Debütförderungen sowie der Arbeits- und Fortbil-
dungsstipendien für freie Tanz- und Theaterschaffende 2027

Sitzungsvorlage Nr. 26-32 / V 01188

1 Anlage

Beschluss des Kulturausschusses vom 17.09.2026 (SB)
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

1. Anlass für die Vorlage

Die Vollversammlung des Stadtrats hat am 24.04.2024 die Fortsetzung der Förderung aktueller darstellender Kunst in den Jahren 2025 bis 2027 beschlossen. Gemäß der Grundlagen und Regelungen der Förderung aktueller darstellender Kunst können auf Empfehlung der vom Stadtrat dafür berufenen Fachjurys einzelne Freie Bühnen (produzierende Theaterspielstätten) und Freie Tanz- und Theaterschaffende, die ihren künstlerischen Arbeitsschwerpunkt im Großraum München haben, durch Zuschüsse gefördert werden. Dies ist für Freie Bühnen in Form einer Dreijahresförderung möglich, für Freie Tanz- und Theaterschaffende in Form einer dreijährigen Optionsförderung sowie einer dreijährigen produktionsunabhängigen Förderung. Diese dreijährigen Förderungen von 2025 bis 2027 wurden bereits 2024 vergeben. Darüber hinaus gibt es für Freie Tanz- und Theaterschaffende die jährliche Einzelprojekt- und Debütförderung sowie die Arbeits- und Fortbildungsstipendien, die für 2027 mit der vorliegenden Beschlussvorlage beschlossen werden sollen.

Die Empfehlungen für die Ausreichung von Zuschüssen sowie von Stipendien werden durch die jeweilige Jury erarbeitet. Diese setzt sich aus Stadtratsmitgliedern und Sachverständigen zusammen, die mit dem zeitgenössischen Tanz und Theater vertraut sind und die Projektanträge der jeweiligen Sparten beurteilen können.

2. Im Einzelnen

Zum Bewerbungsschluss am 1. Juni 2026 sind für die Vergabe der kommunalen Tanz- und Theaterförderung im Jahr 2027 im Kulturreferat insgesamt 180 Anträge eingegangen:

Freie Theaterschaffende

52 Anträge auf Einzelprojektförderung

20 Anträge auf Debütförderung

43 Anträge auf Arbeits- und Fortbildungsstipendien

Freie Tanzschaffende

21 Anträge auf Einzelprojektförderung

10 Anträge auf Debütförderung

34 Anträge auf Arbeits- und Fortbildungsstipendien

Die Jurys haben im Verlauf des Julis 2026 getagt und schlagen vor, im Jahr 2027 32 Förderungen in einer Gesamthöhe von **1.190.451,59 €** zu vergeben. Diese Förderungen teilen sich wie folgt auf:

8 Einzelprojektförderungen Theater in Höhe von **577.626,59 €**

3 Debütförderungen Theater in Höhe von **60.000,00 €**

7 Arbeits- und Fortbildungsstipendien Theater in Höhe von **56.000,00 €**

Gesamtvergabe Förderung Freie Theaterschaffende 693.626,59€

6 Einzelprojektförderungen Tanz in Höhe von **397.325,00 €**

3 Debütförderungen Tanz in Höhe von **60.000,00 €**

5 Arbeits- und Fortbildungsstipendien Tanz in Höhe von **39.500,00 €**

Gesamtvergabe Förderung Freie Tanzschaffende 496.825,00 €

2.1 Freie Theaterschaffende

Die Jury mit den Fachjuror*innen Rouven Costanza, Dr. des. Angelika Endres, Prof. Dr. Wolf-Dieter Ernst, Adrian Herrmann, Mable Preach, Berit Wohlfarth sowie den von den Stadtratsfraktionen nominierten Jurymitgliedern Ursula Harper Die Grünen – Rosa Liste Stadtratsfraktion, Sercan Celik, Die Grünen – Rosa Liste Stadtratsfraktion, Sebastian Kriesel, CSU-Stadtratsfraktion mit Freie Wähler, Katharina Horn, Die Linke Fraktion im Münchner Stadtrat und Lars Mentrup, SPD-Stadtratsfraktion, trat am 10. Juli 2026 und am 17. Juli 2026 zu den Jurysitzungen für die Vergabe der Förderungen im Bereich Theater zusammen. Zu den Sitzungen war fristgerecht geladen worden. Ein Jurymitglied erklärte sich in zwei Fällen für befangen und nahm weder an Beratung noch Abstimmung über diese Anträge teil. Die Jury (angenommen: 6 m, 5 w) war beschlussfähig. Nach sorgfältiger Prüfung und ausführlicher Diskussion schlägt die Jury Freie Theaterschaffende vor, im Haushaltsjahr 2027 den nachstehenden Antragstellenden folgende Förderungen auszu-reichen:

2.1.1 Einzelprojektförderung für Freie Theaterschaffende 2027

Caner Akdeniz: FRIEDE, FREUDE, LACHMACUN (AT)	90.900,00 €
Nihan Devecioglu: Die Versteckte Stimme (AT)	73.400,00 €
Paul Friedrich Silvan Furtwängler: Mariannes Freudenklage	66.735,00 €
Christiane Huber: Songs for a Cow	56.400,00 €
Alexander Löwen: Russland/Deutsch – ein Streit	41.193,59 €
Nyx e.V.: Versöhnung / Pomirenje / Помирење	74.652,00 €
Sergei Okunev: No link (AT)	76.746,00 €
Christine Umpfenbach: Haben oder nicht haben	97.600,00 €
Gesamtvergabe Einzelprojektförderung	577.626,59 €

2.1.2 Debütförderung für Freie Theaterschaffende 2027

Tanju Girişken: Forward into the Past	20.000,00 €
Felizitas Hoffmann: Glorya & Christine	20.000,00 €
Malin Kraus: Vierzehn Klöße auf einmal essen	20.000,00 €
Gesamtvergabe Debütförderung	60.000,00 €

2.1.3 Arbeits- und Fortbildungsstipendien für Freie Theaterschaffende 2027

Raphaela Bardutzky: Performing Power	8.000,00 €
Ruth Geiersberger: Knochen Räume	8.000,00 €
Katharina Mirella Oestreicher: Ich will Eulen nach Athen tragen	8.000,00 €
Julia Martina Panholzer: A few words about breasts II	8.000,00 €
Laura Steinhöfel: (AT) Was nicht in den Akten steht. Was keinen Ort hat	8.000,00 €
Benjamin Truong: Boat People	8.000,00 €
Lucy Alena Wilke: Lulu la Chapelle. Eine theatrale Recherche im virtuellen	
Raum zu Behinderung, Begehren und Ökonomie	8.000,00 €
Gesamtvergabe Arbeits- und Fortbildungsstipendien	56.000,00 €

2.2 Genderbudgeting – Theater:

	Einzelprojektförderung		Debütförderung		Stipendien	
w	302.052,00 €	52 %	40.000,00 €	67 %	48.000,00 €	86 %
m	208.839,59 €	36 %	20.000,00 €	33 %	8.000,00 €	14 %
divers/k.A.	66.735,00 €	12 %				
Kollektive						
Gesamt	577.626,59 €	100 %	60.000,00 €	100 %	56.000,00 €	100 %

Die fehlenden Mittel in Höhe von insgesamt 1.229,59 € sollen nach Empfehlung der Jury Freie Theaterschaffende aus freien Mitteln zur Verfügung gestellt werden.

2.3 Freie Tanzschaffende

Die Jury mit den Fachjuror*innen Dr. Miriam Althammer, Anna Beke, Thomas Betz, Carmen Kovacs, Constantin Weidenbach (entschuldigt), Ulrike Wörner von Faßmann sowie den von den Stadtratsfraktionen nominierten Jurymitgliedern Lorenz Stradtner, Die Grünen – Rosa Liste Stadtratsfraktion, Bernd Müller, Die Grünen – Rosa Liste Stadtratsfraktion, Ulrike Grimm, CSU-Stadtratsfraktion mit Freie Wähler, Dr. Julia Schmitt-Thiel, SPD-Stadtratsfraktion, Katharina Horn, Die Linke Fraktion im Münchner Stadtrat, trat am 14. Juli 2026 zur Jurysitzung für die Vergabe der Förderungen im Bereich Tanz zusammen. Zu den Sitzungen war fristgerecht geladen worden. Befangenheit eines Jurymitglieds bestand nicht. Die Jury (angenommen: 3 m, 7 w) war beschlussfähig. Nach sorgfältiger Prüfung und ausführlicher Diskussion schlägt die Jury Freie Tanzschaffende vor, im Haushaltsjahr 2027 den nachstehenden Antragstellenden folgende Förderungen auszureichen:

2.3.1 Einzelprojektförderung für Freie Tanzschaffende 2027

Bad Posture Productions gUG: MOTHERED	77.500,00 €
Stephanie Felber: VESTIGIA	52.300,00 €
Stephan Herwig: IT NEVER WAS NOT POLITICAL (AT)	86.800,00 €
Hannah Kriesmair: in finite (for mercedes)	78.000,00 €
Jin Lee: BALHWA	73.500,00 €
Alfredo Zinola: Funny	29.225,00 €
Gesamtvergabe Einzelprojektförderung Tanz	397.325,00 €

2.3.2 Debütförderung für Freie Tanzschaffende 2027

Daniel Conant: The Future Needs a Banger (AT)	20.000,00€
Terra Hunter Kell: we do nothing, and you watch	20.000,00 €
Emmanuelle Rizzo: INTRECCIO	20.000,00 €
Gesamtvergabe Debütförderung Tanz	60.000,00 €

2.3.5 Arbeits- und Fortbildungsstipendien für Freie Tanzschaffende 2027

Lena Grossmann: Bruchige Körper, Strategien der Unschärfe – eine choreographische Recherche (AT)	8.000,00 €
--	------------

Judith Hummel: Geschwisterschaft Leonie, Adrien, Didier	8.000,00 €
Micha Purucker: dox.now.new	7.500,00 €
Leonie Stöckle: Killing me softly	8.000,00 €
Vanessa Thron: Where is the child I used to be? Encounters in a foreign space called body	8.000,00 €

Gesamtvergabe Förderung der Arbeits- und Fortbildungsstipendien Tanz

39.500.00 €

Die fehlenden Mittel in Höhe von insgesamt 3.525,00 € € sollen nach Empfehlung der Jury Freie Tanzschaffende 2027 aus freien Mittel zur Verfügung gestellt werden.

2.4 Genderbudgeting – Tanz:

	Einzelprojektförderung		Debütförderung		Stipendien	
w	151.000,00 €	38 %	40.000,00 €	67 %	32.000,00 €	81 %
m	116.025,00 €	29 %	20.000,00 €	33 %	7.500,00 €	19 %
divers/k.A.	130.300,00 €	33 %				
Kollektive						
Gesamt	397.325,00 €	100 %	60.000,00 €	100 %	39.500,00 €	100 %

3. Darstellung der Kosten und der Finanzierung

Die Mittel für die Tanz- und Theaterförderung in einer Gesamthöhe von **1.190.451,59 €** (vgl. Ziffer 2 des Vortrags) stehen in Produkt 36281100, Kulturreferat – Förderung von Kunst und Kultur auf den Innenaufträgen 561010158 – Theaterförderung, 561010162 – Tanzförderung zur Verfügung.

Die Umsetzung der Konsolidierungsvorgaben im Kulturreferat stand zum Zeitpunkt der Jursitzung und der Erstellung der Beschlussvorlage noch nicht fest. Um zu verhindern, dass Projektzusagen widerrufen oder im Nachhinein gekürzt werden müssen, wurden 7% der Budgets für die Tanz- bzw. Theaterförderung vorerst nicht vergeben und den Jursitzungen ein reduziertes Gesamtbudget zugrunde gelegt. Sollten die nicht vergebenen Mittel im Nachgang zu dieser Beschlussvorlage doch zur Verfügung stehen, sollen sie auf dem Verwaltungsweg für die dringend nötige Wiederaufnahme-, Kooperations- und Gastspielförderung eingesetzt werden. Dies gilt auch für ggf. freierwerdende Mittel des Förderbudgets.

4. Klimaprüfung

Ist Klimaschutzrelevanz gegeben: Nein

Anhörung des Bezirksausschusses

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung des Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

Der Korreferent des Kulturreferats, Herr Stadtrat David Süß, und der Verwaltungsbeirat für Förderung von Kunst und Kultur, Herr StR Leo Agerer, sowie die Stadtkämmerei, haben einen Abdruck der Beschlussvorlage erhalten.

II. Antrag des Referenten

1. Mit den im Vortrag 2.1.1, 2.1.2 sowie 2.2.1 und 2.2.2 dargestellten Projektzuwendungen für 2027 für die Vergabe der Einzelprojekt- und Debütförderungen in den Bereichen Tanz und Theater besteht – vorbehaltlich der Beschlussfassung über den Haushalt 2027 und der Genehmigung des Haushalts durch die Regierung von Oberbayern – Einverständnis.
2. Mit den im Vortrag 2.1.2 und 2.2.3 dargestellten Arbeits- und Fortbildungsstipendien für 2027 in den Bereichen Tanz und Theater besteht – vorbehaltlich der Beschlussfassung über den Haushalt 2027 und der Genehmigung des Haushalts durch die Regierung von Oberbayern – Einverständnis.

III. Beschluss

nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/-in
ea. Stadtrat / ea. Stadträtin

Marek Wiechers
Berufsm. Stadtrat

IV. Abdruck von I. mit III.

über Stadtratsprotokolle (D-II/V-SP)

an das Direktorium – Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
z. K.

V. Wv. Kulturreferat

1. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.

Am